

Technorama – Experimenten-Panorama

„Lumus Maxima!“ (heißt so viel wie „Erzeuge blendendes Licht!“). Harry Potter

Die morgendlichen Sonnenstrahlen waren gerade dabei die dicken Nebelwolken zu durchbrechen. Die über dem Goldäckerpark liegende früh morgendliche Frische, sowie die hektischen Bewegungen schnell einsteigender Schülerinnen und Schüler des PMHG erzeugten ein Bild des heiteren Aufbrechens.



Um 07:30 ging es futuristisch los (Fa)

Es sollte für viele ein aufregender Tag werden. Mit viel „Zauberei“ und „Hexerei“ der Moderne. Dabei ging es nicht nach Hogwards, dem berühmten Zauberinternat aus „Harry Potter“, sondern in die benachbarte Schweiz, in das Technorama.

Das Swiss Science Center Technorama bietet ein einmaliges Experimentierfeld, welches seinen Besuchern erlaubt, reale Phänomene der Natur auf über 500 Experimentier-Stationen kennen zu lernen. Damit ist Technorama eines der größten und aufgrund seiner vorbildlichen Didaktik und Qualität eines der renommiertesten Science Center der Welt. Die Besucher aus dem „Ländle“ gehörten zu den über 250 000 Besuchern, die sich jedes Jahr dieses Erlebnis nicht entgehen lassen.

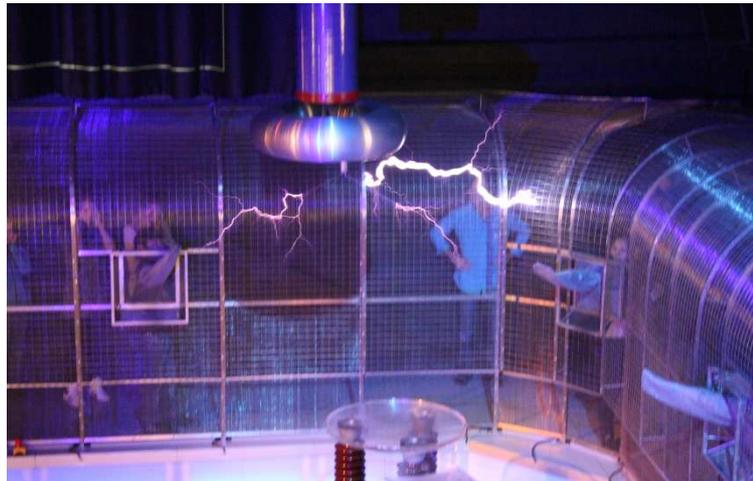
Nach einer ruhigen Busfahrt erreichten beide Busse das Ausflugsziel in Winterthur. Dank einer guten Organisation seitens Hr. Schuhmacher konnten die Klassen, nach der Verkündung des Tagesprogramms, in das Experimentier-Vergnügen stürzen.



PMHG-ler in Aktion (Fa)

Was passiert wenn der Tag nur vier Sekunden dauert? Die erstaunlichen Phänomene der Gravitation und Anziehungskraft konnten den Schülerinnen und Schülern auf dem Coriolis-Karussell einsichtig gemacht werden.

Der nächste Knüller ließ nicht lange auf sich warten. In einer halbstündigen Vorführung über Entstehung der Blitze und Elektrizität bestaunte man viele spektakuläre und „hochspannende“ Experimente bei denen die Zuschauer sogar mitmachen durften.



Nach einer kleinen Stärkung in Aufenthaltsräumen und dem Restaurant des wissenschaftlichen Parks ging es in die zweite Runde.

Es war schön zu sehen mit welchem Interesse die Schülerinnen und Schüler verschiedene Stationen ausprobierten. Lobenswert zu erwähnen ist auch das gesamte Auftreten und Verhalten der Teilnehmer während des Aufenthalts im Technorama. Die PMHG-ler hinterließen ein gutes Bild, repräsentierten ihre Schule entsprechend nach außen.

Den Hochpunkt des Tages setzen wohl die Chemiker des Science Centers, als sie in der Vorführung „Gase – ein Hauch von Nichts“ mit einer detonationsfähigen Mischung aus Wasserstoff und Sauerstoff (Knallgas) das gesamte Center zur Erschütterung brachten.

Zwar stiegen die Schülerinnen und Schüler am Ende des Tages nicht in den Hogwarts-Express, der sie zurück nach Echterdingen brachte, aber ich bin mir sicher, dass sogar Harry Potter selbst nicht so viel Erlebnisse und Eindrücke an einem Tag sammeln könnte.

Aufgrund sehr guter Rückmeldungen seitens aller Teilnehmer (Lehrer eingeschlossen) ist solch ein Technorama-Tag mehr als empfehlenswert und sollte auch in Zukunft ein Teil des Schullebens am PMHG bleiben.

